

RS Vwgh 1961/1/13 1085/60

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.01.1961

Index

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

Norm

BAO §111 Abs1;

BAO §119 Abs1;

BAO §138 Abs1;

BAO §143;

BAO §161 Abs2;

BAO §20;

1. BAO § 111 heute
2. BAO § 111 gültig ab 01.01.2027 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 97/2025
3. BAO § 111 gültig von 20.07.2024 bis 31.12.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 113/2024
4. BAO § 111 gültig von 29.12.2007 bis 19.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/2007
5. BAO § 111 gültig von 20.12.2003 bis 28.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 124/2003
6. BAO § 111 gültig von 21.08.2003 bis 19.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2003
7. BAO § 111 gültig von 01.01.2002 bis 20.08.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 144/2001
8. BAO § 111 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2001
9. BAO § 111 gültig von 10.01.1998 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 9/1998
10. BAO § 111 gültig von 27.08.1994 bis 09.01.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 681/1994
11. BAO § 111 gültig von 19.04.1980 bis 26.08.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 151/1980

1. BAO § 119 heute

2. BAO § 119 gültig ab 01.01.1962

1. BAO § 138 heute

2. BAO § 138 gültig ab 01.01.1962

1. BAO § 143 heute

2. BAO § 143 gültig ab 19.04.1980 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 151/1980

1. BAO § 161 heute

2. BAO § 161 gültig ab 01.01.1962

1. BAO § 20 heute

2. BAO § 20 gültig ab 01.01.1962

Beachte

y11906; yk13828; yk14150

Rechtssatz

Kann eine Personenvereinigung (ARGE) die vom Finanzamt geforderte Auskunft nicht geben, weil ihr selbst die betreffenden Aufzeichnungen, Schriftstücke und Geschäftsbücher nicht zur Verfügung standen, ist eine Auskunftspflicht weder nach § 170 Abs 1 Abgabenordnung noch nach § 175 Abs 1 Abgabenordnung gegeben. Die aus diesem Grund vorgeschriebene Erzwingungsstrafe entspricht nicht den gem § 2 Abs 2 SteueranpassungsG 1934 geforderten Grundsätzen von Billigkeit und Zweckmäßigkeit. *Kann eine Personenvereinigung (ARGE) die vom Finanzamt geforderte Auskunft nicht geben, weil ihr selbst die betreffenden Aufzeichnungen, Schriftstücke und Geschäftsbücher nicht zur Verfügung standen, ist eine Auskunftspflicht weder nach Paragraph 170, Absatz eins, Abgabenordnung noch nach Paragraph 175, Absatz eins, Abgabenordnung gegeben. Die aus diesem Grund vorgeschriebene Erzwingungsstrafe entspricht nicht den gem Paragraph 2, Absatz 2, SteueranpassungsG 1934 geforderten Grundsätzen von Billigkeit und Zweckmäßigkeit. *

E 13.1.1961, 1085/60 #1;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1961:1960001085.X01

Im RIS seit

13.01.1961

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at